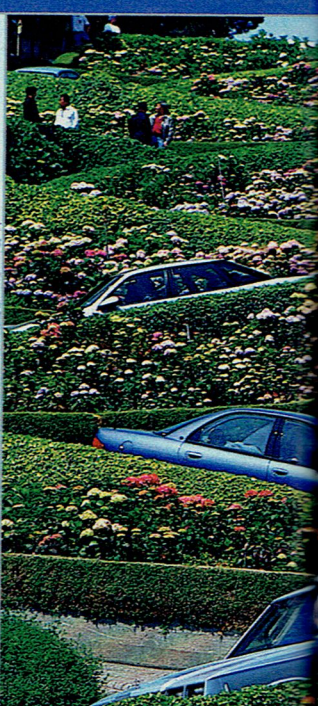
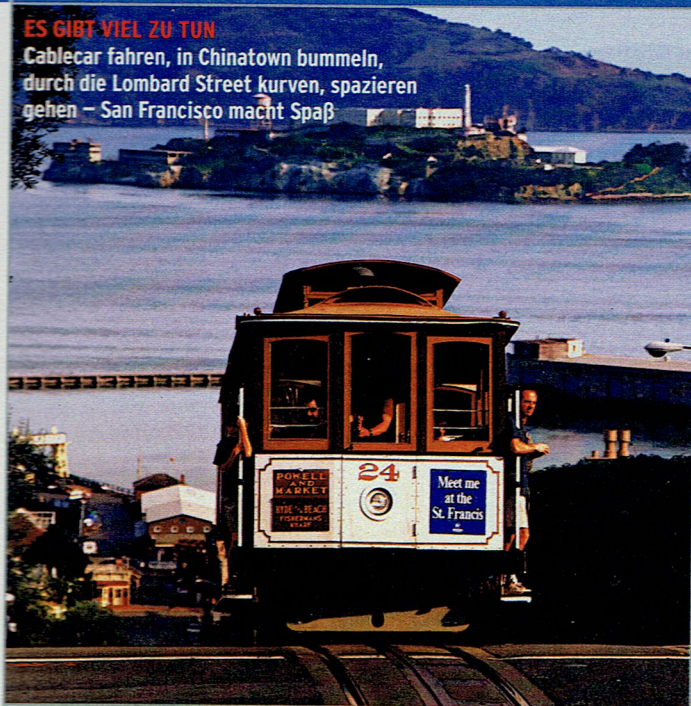


ES GIBT VIEL ZU TUN

Cablecar fahren, in Chinatown bummeln, durch die Lombard Street kurven, spazieren gehen – San Francisco macht Spaß



Beben und feiern im Paradies

San Francisco ist romantisch, verspielt – und immer in Gefahr. Denn **THE CITY** steht mitten im Erdbebengebiet. Was die Lebenslust der Einwohner nicht weiter stört

Am Anfang ist der Nebel. Ganz benebelt sind einem in dieser Stadt die Sinne – von der salzigen Brise des Pazifiks, dem Duft der Eukalyptusbäume in den Parks und dem Dunst der vielen Räucherstäbchen. Die brennen hier nämlich in fast jeder Privatwohnung: ein Erbe aus der Blumenkinder-Vergangenheit der Stadt.

Dem wirklichen Nebel aber verdankt San Francisco ein zauberhaftes Naturschauspiel, das von Frühjahr bis Herbst fast täglich von den Hügeln der Halbinsel aus zu bestaunen ist. Fröhlich schiebt er sich als riesige Bank gemächlich aus der Bucht. Zieht dann über die Golden Gate Bridge hinaus auf den offenen Pazifik, um gegen 17 Uhr mit frischer Meeresluft in die Bay zurückzukehren. Baywatch in San Francisco.

Mit Pamela Andersons „Baywatch“-Kalifornien hat San Francisco allerdings wenig zu tun. Kein über-

drehtes Schaulaufen am Strand, keine Atombussen in alarmroten Bikinis, keine Beachboys mit hochgezückelten Muskelpaketen. „The City“, wie die Einwohner ihre Stadt stolz nennen, bietet stattdessen natürlichere Aussichten, gemäßigte Temperaturen und romantische Buchten.

Einer dieser versteckten Plätze ist Baker Beach am Fuße der Golden Gate Bridge. Wer hier an einem sonnigen Oktobertag vor zwölf Jahren saß, der erlebte, dass San Francisco bei aller Unaufmerksamkeit doch das Zeug zum Hollywood-Star hat. Plötzlich begann die Erde zu vibrieren, schwang die rot glänzende Brücke samt Autos nach links und rechts. Nach einigen Minuten war das größte Erdbeben seit der Zerstörung von

1906 überstanden. Überall in der Stadt waren Schornsteine eingebrochen, Häuser beschädigt.

Doch schon am folgenden Abend gab es Nachbeben der besonderen Art: San Franciscos Hardcore-Partyvolk feierte die überstandene Naturkatastrophe mit After-Quake-Partys.

Denn auch das ist San Francisco: Lebenslust und Tanz auf dem Andreasgraben, einer berühmten, weil immer wieder tektonisch durchgeschüttelten Zone. Erdstöße und revolutionäre Beben erlebt

das Paradies am Pazifik schließlich alle paar Jahre.

In kultureller Hinsicht wurde die Stadt schon Ende der 60er Jahre gerockt. Damals riefen die Blumenkinder im Haight-Ashbury-Viertel die

Wenn sich der Nebel in die Bucht schiebt, ist die Stadt wie verzaubert



Liebesrevolution aus, feierten Flower-Power-Happenings und Acid-Trips ohne Ende. Ausgemergelte Alt- und Jung-Hippies findet man hier noch immer. Ansonsten bedient das Viertel in seiner Hauptstraße, der Haight Street, heute eher Mode-Junkies mit Yuppieläden von Stüssy bis Paul Frank. Selbst im Secondhand-Laden Wasteland verlangt man für gebrauchte Chiffon-Roben von Gucci 500 Dollar.

Anfang der 70er schwappte die Welle der Freiheitsbewegung von Haight Ashbury ins benachbarte Eureka Valley über, den späteren Castro District. Dort schuf sich eine selbstbewusste schwule Community ihr Refugium inmitten viktorianischer Villen. Anfang der 80er versetzte die Aids-Epidemie dem Idyll einen verheerenden Schlag. Menschen siechten dahin, Geschäfte gingen Pleite, Häuser standen leer. Aids-Aufklärung, sinkende Infektionsraten und Medikamente folgten. Heute floriert das Castro wie nie. Absurd hohe Mieten vertreiben viele alteingesessene Mieter, sogar Fast-Food-Ketten wie Noah's Bagels.

Zurückgekehrt hingegen ist die Partylaune. Die heißesten Clubs der Stadt sind wieder schwule wie das „End-Up“, in dem beim Sunday Tea-

dance auch Heterosexuelle zu Happy House und Chill abhotten.

Zuletzt bebte San Francisco im Mission und South-of-Market District, kurz SoMa. Vor kaum fünf Jahren noch konnte man in dem ärmlichen mexikanische Viertel und Fabrikgebiet wegen ein paar Dollar niedergestochen werden. Doch mit den vielen Internet-Firmen und ihren schicken Lofts kamen die Yuppies. Seither reihen sich im Süden schicke Galerien an trendige Supper-Clubs, die Cocktails, California-Cuisine und Livekonzerte bieten.

Die müssen sich neuerdings leider nach neuer Kundschaft umsehen. Denn die Kurseinbrüche der New Economy führten zu Massenentlassungen. Aus dem Zentrum des Internet-Booms wurde das Epizentrum der Krise. Nun treffen sich die Dot-Com-Opfer auf Pink-Slip-Partys, benannt nach dem rosa Kündigungsbrief, mit dem US-Firmen ihre Mitarbeiter verabschieden. Hier hoffen die Gefeuerten, einen Headhunter und einen Neueinstieg zu finden.

Doch auch dieses Beben wird vorübergehen. Was dem Paradies am Golden Gate hingegen immer bleiben wird, sind die besten Gründe für eine Party und – der märchenhaft schöne Nebel.

Kai Kaufmann

1 Ocean Beach

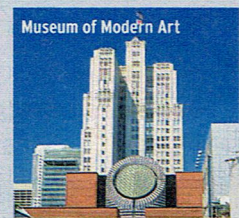
1090 Point Lobos, Tel. 001/415/38 63 30
Zum Baden ist es hier meistens zu kalt. Nicht aber für einen Strandspaziergang, bei dem man Wellen, Surfer, Pelikane und Robben beobachten kann.

2 Golden Gate Bridge

Es mag höhere und längere Brücken geben – schöner als die Golden Gate Bridge ist ganz sicher keine. Einmal überlaufen (oder -fahren) muss sein!

3 Golden Gate Park

9th Avenue
Eine der größten Parkanlagen der Welt mit üppiger Vegetation, japanischem Teegarten und viel Platz für Skater und Jogger.



4 San Francisco Museum of Modern Art

151 Third Street, Tel. 001/415/357 40 00
In dem lichtdurchfluteten Gebäude wird US-Kunst des 20. Jahrhunderts präsentiert. Außerdem gibt es hier



Ausstellungen zu Architektur, Fotografie und Design zu sehen.

5 Coit Tower

1 Telegraph Hill Boulevard, Tel. 001/415/362 08 08
70 Meter hoher Turm auf dem Telegraph Hill. Von der Turmspitze aus hat man eine umwerfende Aussicht auf Stadt und Bucht.

6 Fähre

Blue & Gold Fleet Ferry, Pier 41
Ticket-Tel. 001/415/705 55 55
Auf einem Ausflug mit dem Fährschiff kann man die Stadt vom Wasser aus bewundern und die beiden hübschen Fischerdörfer Sausalito und Tiburon kennen lernen. Wahlweise geht's nach Alcatraz.

7 F-Line

Info: 870 Market Street, Tel. 001/415/956 04 72
Viel stilvoller als die mit Touristen überfüllten Cablecars sind die historischen Straßenbahnen der F-Linie. Sie fahren über die Market Street bis ins Castro-Viertel.

8 Chinatown

Grant Avenue
Straßenlaternen mit Pagodendach, bunte Fahnen, reich verzierte Balkone: beim Bummel durch das Gewimmel von Chinatown fühlt man sich wie in einer anderen Welt.

HOTELS Die besten Adressen zum Ausschlafen

LOW BUDGET

1 Central YMCA Hotel

220 Golden Gate Avenue, Tel. 001/415/345 67 00
Angenehmes YMCA mit einem tollen Zusatzangebot: Pool, Fitness-Räume, Aerobic-Kurse. Zwar teurer als ein Hostel, dafür muss man aber nicht in einem großen Schlafraum nächtigen. Frühstück im Preis enthalten. EZ ab 50, DZ ab 67 Dollar.

2 Pacific Tradewinds

680 Sacramento Street, Tel. 001/415/433 79 70
Kleines, internationales Hostel, in dem sich Backpacker aus aller Welt einmieten. Zentral gelegen: Chinatown, North Beach und andere Touristenattraktionen sind gut zu Fuß erreichbar. Bett ab 22 Dollar.

3 Mission Hostel

2361 Mission Street, Tel. 001/415/695 15 97
Sicher und sauber. Einchecken ist rund um die Uhr möglich. Zimmer mit eigenem Bad. Ab 22 Dollar für zwei Personen

4 Beck's Motor Lodge

2222 Market Street, Tel. 001/415/621 82 12
Einfach, aber ordentlich. Beliebt bei schwulen San Francisco-Besuchern. Zum Frühstück nebenan ins „Café Flore“ gehen. EZ ab 75, DZ ab 75 Dollar.

MITTELKLASSE

5 Sheehan Hotel

620 Sutter Street, Tel. 001/415/775/65 00
Tolles Preis-Leistungs-Verhältnis: Das Hotel nahe dem Union Square bietet modern ausgestattete Zimmer mit Bad, TV und Telefon, und hat einen eigenen Pool. EZ/DZ ab 125 Dollar.

6 Grant Plaza Hotel

465 Grant Avenue, Tel. 001/415/434 38 83
Für kalifornische Verhältnisse geradezu ein Schnäppchen. Es gibt nicht viele Hotels in San Francisco, die zu diesem Preis saubere Zimmer mit Bad und TV anbieten. EZ ab 65, DZ ab 76 Dollar.

7 Hotel del Sol

3100 Webster Street, Tel. 001/415/921 35 20
Farbenfroh ausgestattet, freundliches Personal. Liegt etwas außerhalb, nahe der Golden Gate Bridge. In der Nachbarschaft Lokale und Shops. EZ/DZ ab 139 Dollar.

8 Ramada Limited/ Golden Gate

1940 Lombard Street, Tel. 001/415/775 81 16
Wer mit dem Auto unterwegs ist, kann im Ramada Limited abseits des Innenstadt-Verkehrs unterkommen und dann mit dem Bus in die Stadt fahren. EZ/DZ ab 99 Dollar.

9 Comfort Inn by the Bay

2775 Van Ness Avenue, Tel. 001/415/928 50 00
Je höher das Zimmer, desto schöner der Blick auf die Bucht und die Golden Gate Bridge. Um nach Downtown zu kommen, kann man das Cable Car nehmen. Freundliche Zimmer. EZ/DZ ab 105 Dollar.

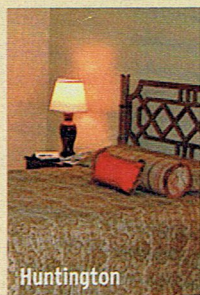
CHARMING

10 Alamo Square Inn

719 Scott Street, Tel. 001/415/922 20 55
Das Hotel steht an dem hoch gelegenen Alamo Square, einem Platz, von dem aus sich ein großartiger Blick auf die Skyline bietet. Zaubhaftes Bed and Breakfast in zwei renovierten Häusern. EZ/DZ ab 90 Dollar.

11 Golden Gate Hotel

775 Bush Street, Tel. 001/415/3923702
In Renates Bed and Breakfast Inn sind Gäste aus Deutschland besonders



Huntington

gern gesehen und in der überwältigenden Mehrheit. Seit 1986 führt die Kielerin ihr fast im Zentrum gelegenes, charmantes Hotel. Einige Zimmer haben kein eigenes Bad. EZ/DZ ab 85 Dollar.

12 Red Victorian

1665 Haight Street, Tel. 001/415/864 19 78
Geführt wird dieses Relikt aus Blumenkindertagen (kompletter Titel: „World's first Peace Travellers Center“) von einer Friedensaktivistin. Alle Zimmer sind unterschiedlich gestaltet (nicht alle haben Bad), und jedes trägt einen eigenen Namen. EZ/DZ ab 86 Dollar.

13 Cottages in Noe Valley

www.hidden-cottage.com
Drei Cottages im entzückenden Stadtteil Noe Valley, die vor Romantik fast platzen: Liebevoll ausgestattete Zimmer mit duftigen Vorhängen und so angenehmen Details wie etwa einer Dusche auf der Privaterrasse. Für zwei bis vier

Romantiker geeignet. Ab 150 Dollar.

LUXUS

14 Huntington

1075 California Street, Tel. 001/415/474 54 00
Das einzige Luxushotel San Francisco, das noch in Familienbesitz geblieben ist. Sehr persönliche Atmosphäre. Vom Spa aus hat man einen phantastischen Blick auf die Stadt. Den können auch Tagesgäste genießen (Eintritt 25 Dollar). EZ/DZ ab 275 Dollar.

15 Campton Place Hotel

340 Stockton Street, Tel. 001/415/781 55 55
Frisch renoviertes, intimes Hotel nahe dem Union Square. Hinter schalldichten Glasscheiben können die Gäste den unaufdringlichen Service des Hauses genießen. Und vom Fenstersofa aus lässt sich bequem das Leben draußen beobachten. EZ/DZ ab 325 Dollar.



W-Hotel

DESIGN

16 Triton

342 Grant Avenue, Tel. 001/415/394 05 00
Sechs der sieben Suiten sind von Künstlern wie Graham Nash oder Jerry Garcia entworfen. Einige Zimmer haben sogar Whirlpools, alle CD-Player, Nintendo und Internet. Für den Ausflug in den Fitness-Raum liegen Bademäntel im Zimmer. EZ/DZ ab 209 Dollar.

17 Phoenix Hotel

601 Eddy Street, Tel. 001/415/776 18 30
Lebenslust ist hier Programm: Was



Phoenix Hotel

schon der mannshohe Frosch in der Eingangshalle zeigt. Auch sonst ist das Hotel mit poppiger Kunst dekoriert. Der Pool gilt wegen der schönen Mosaik als Baudenkmal. Suite ab 195 Dollar.

18 W-Hotel

181 3rd Street, Tel. 001/415/777 53 00
Neues, perfekt ausgestattetes Business-Hotel: Fax, Kopierer, Scanner, Video und HiFi-Anlage in den Zimmern. Die sind äußerst schick und modern designt. EZ/DZ ab 269 Dollar.



Alamo Square Inn

ESSEN

 Tipps für Lunch und Dinner

IN-LOKALE

1 Zuni

1658 Market Street/Gough Street.
Tel. 001/415/552 25 22

Rechts um die Ecke liegen die Oper und das San Francisco Ballet. Kein Wunder also, dass „Zunis“ Stammkunden ziemlich „arty“ und hip sind. Sie schlemmen hier auf zwei Ebenen eine Mischung aus Californian und Italian Cuisine.

2 2223

2223 Market Street.
Tel. 001/415/431 06 92

Schick und sinnlich. Im „2223“ werden exzellente Nouvelle-Cuisine-Gerichte serviert, so wie sie das trendige Publikum liebt.

3 Plumpjack Cafe

3127 Fillmore Street.
Tel. 001/415/563 47 55

Wohl einzigartig in der Stadt: Das Nouvelle-Cuisine-Restaurant „Plumpjack“ bietet zum köstlichen Essen Wein zu Weingutpreisen an, ohne Aufschlag.

GOURMET

4 Cypress Club

500 Jackson Street.
Tel. 001/415/296 85 55

Ein absolutes Muss: eines der faszinierendsten Gourmet-Lokale der Stadt. Vom Besteck bis zu den Stühlen alles perfekt gestylt. Und das Essen ist zum Umfallen gut. Umfallen könnte man leider auch beim

Anblick der Rechnung...

5 Greens

Fort Mason Center, Building A.
Tel. 001/415/771 62 22

Gilt als bestes vegetarisches Restaurant an der Westküste. Zum Dinner sitzt man hinter großen Glasscheiben und blickt auf das Meer. Unter der Woche gibt es auch einfache, erschwingliche Gerichte, wohingegen samstags das Menü zum Festpreis so kreativ wie sündhaft teuer ist.

ITALIENER

6 Pane e Vino

3011 Steiner Street/Union Street.
Tel. 001/415/346 21 11

Rustikale Trattoria mit wunderbaren Antipasti, gegrilltem Fleisch, perfektem Tiramisù – und launischem Service. Ein echter Italiener eben.

7 Figaro

414 Columbus Avenue.
Tel. 001/415/398 13 00

Einer der besten Italiener der Stadt, zudem überraschend günstig. Besitzer Luigi Dominici wacht höchstselbst über den Service. Weshalb hier Hauptspeisen wie Desserts absolut frisch sind.

8 Prego

2000 Union Street.
Tel. 001/415/563 33 05

Recht schick, darum trifft sich im „Prego“ die Yuppie-Nachbarschaft von Pacific Heights.

ASIATISCH

9 Yokoso Nippon

314 Church Street, kein Tel.

Kein Schild macht auf das provisorisch wirkende Restaurant aufmerksam. Alkoholische Drinks bringt man selbst mit. Minimalistisch wie die Einrichtung sind auch die Preise. Nicht aber das Sushi: Das ist außerordentlich gut.

10 Firecracker

1007 Valencia Street/21 Street.
Tel. 001/415/642 34 70

Ein kulinarisches Feuerwerk moderner chinesischer Küche. Hier erinnert nichts an das China-Essen, wie man es aus Deutschland kennt. Und das ist auch gut so.

11 Thai House

151 Noe Street.
Tel. 001/415/863 03 74

Kenner halten das „Thai House“ für das beste Thai-Restaurant San Franciscos. Zu Recht! Denn seit Jahren hält der kleine Familienbetrieb die Qualität.



Burger Joint



Bean There

12 House of Nan King

919 Kearny Street.
Tel. 001/415/421 14 29

An der Warteschlange ist es zu erkennen: In diesem winzigen chinesischen Lokal schmecken geschmorte Fleisch- und Gemüsegerichte hervorragend, und noch dazu sind sie bezahlbar.

INTERNATIONAL

13 Azteca Tacqueria

235 Church Street.
Tel. 001/415/255 73 30

Wer mexikanisches Fast-Food mag, der liebt Burritos von Azteca. Gesund, lecker, billig – vom Veggie Burrito bis zum Chicken Burrito. Dazu passen

Tacos und frischer Melonen- oder Erdbeersaft.

14 Cha Cha Cha

1801 Haight Street.
Tel. 001/415/386 76 70

Tapas wie in Spanien oder der Karibik, Krabben in scharfer Sahnesauce, gebratene Platano-Bananen – einfach traumhaft.

15 La Méditerranée

288 Noe Street.
Tel. 001/415/431 72 10

Authentisch gewürzte Mittelmeer- und Nahost-Küche, Baklava und armenischer Kartoffelsalat – alles zu moderaten Preisen.

16 Burger Joint

807 Valencia Street.
Tel. 001/415/824 34 94

Bessere Hamburger als hier mit Salat, Zwiebeln, Mayonnaise und knusprigen Pommes wird man in der Stadt kaum finden.

CAFÉS

17 Bean There

201 Steiner Street/ Waller Street.
Tel. 001/415/255 88 55

Fast wie ein Literatencafé. Hier ge-

nießen die Locals ihre Bagels, Karottenkuchen und das Leben.

18 Cafe Trieste

601 Vallejo Street.
Tel. 001/415/982 26 05

Absoluter Klassiker. In den 50ern schrieben hier die Beat-Autoren Allen Ginsberg und Jack Kerouac ihre Texte.

19 Coffee Roastery

2191 Union Street.
Tel. 001/415/922 95 59

Unerreicht der frischeste Kaffee der Stadt. Ungewöhnlich: Die Bohnen werden grün angeliefert und erst im Café geröstet.



Cafe Flore

20 Cafe Flore

2298 Market Street/Noe Street.
Tel. 001/415/621 85 79

Für Kaffeehaus-Liebhaber gibt es keine bessere Wahl: Bester Caffè Latte, nette Musik, gute Stimmung.

21 San Francisco Art Institute Café

800 Chestnut Street.
Tel. 001/415/749 45 67

Ordentlicher Kaffee, kleine Speisen und eine Dachterrasse mit atemberaubendem Blick über die Bay.

SHOPPING

Kleider, Schuhe, Interieur, Kaufhäuser: die Top-Adressen

Macy's



KAUFHÄUSER

1 Macy's

170 O'Farrell Street,
Tel. 001/415/397 33 33

Der Klassiker unter den Kaufhäusern und ein Schnäppchen-Tipp gerade für Touristen: Macy's gewährt spezielle Visitor Discounts!

2 Neiman Marcus

150 Stockton Street,
Tel. 001/415/362 39 00

Das exklusivste Kaufhaus der Stadt führt Prada, Chanel und selbst Jil Sander. Überdacht ist es von einer riesigen Kuppel; unter der das „Rotunda Restaurant“ mit Blick auf den Union Square liegt.

3 Nordstrom

865 Market Street,
Tel. 001/415/243 85 00

Sie haben unterschiedlich große Füße? Kein Problem, Nordstrom verkauft Ihnen ein Paar Schuhe in verschiedenen Größen. Auch wer das nicht braucht, sollte hereinschau-

en: wegen der geschwungenen Rolltreppen von Mitsubishi. Die gibt es nur achtmal auf der Welt.

MODE

4 Levi's Store

300 Post Street,
Tel. 001/415/501 01 00

Der Flagship Store hat fast alles: Jeans in historischen Schnitten à la James Dean, Ornamente nach Wunsch und ein Bad für die „Shrink to Fit“-Levi's 501!

5 Stüssy

1409 Haight Street,
Tel. 001/415/701 74 74

Früher gab es im Flower-Power-Viertel Haight-Ashbury vor allem Second-hand-Läden. Inzwischen haben hier auch In-Marken ihre Ableger eröffnet, etwa das Label Stüssy. Wer auf deren Produkte steht, sollte unbedingt vorbeischaun: Jacken und T-Shirts sind deutlich günstiger als in Deutschland!

6 Wasteland

1660 Haight Street,
Tel. 001/415/863 31 50

Schräger Second-hand-Laden. Hat 70er-Jahre-T-Shirts für zwölf Dollar ebenso wie Roben von Dolce & Gabbana für 500 Dollar!

7 Rolo

2351 Market Street,
Tel. 001/415/431 45 45



Cooler Club-Wear und schicke Designer-Klamotten verkauft Roland Peters aus Graz.

SCHUHE

8 Gimme Shoes

416 Hayes Street,
Tel. 001/415/864 06 91

Ein Traum für Schuhfetschisten! Die Auswahl für Damen und Herren reicht vom Adidas-Sportschuh bis zum Dries-van-Noten-Stiletto.

9 Shoe Biz

1446 Haight Street,
Tel. 001/415/864 09 90

Gleich dreimal in der Haight Street. Hippe Designermodelle aus Europa und Amerika und coole Sportschuhe.

ORIGINELL

10 Zeitgeist

437 Hayes Street,
Tel. 001/415/864 01 85

Der Lübecker Carsten Marsch machte 1981 im damals unscheinbaren Hayes Valley seinen Uhrenladen auf und bewies damit Gespür für den Zeitgeist. Originelles Angebot: Art-déco-Armbanduhren und Brustuhren.

11 Gargoyle

1310 Haight Street,
Tel. 001/415/552 42 85

Kobolde aus Gips und Stein im Stil von Kirchenputten. Gruftie-Deko für Heim und Garten.



12 Record Finder

258 Noe Street,
Tel. 001/415/431 44 43

Raritäten auf Vinyl und CD, vom Soundtrack der TV-Serie „The Flintstones“ bis „The Very Special World of Lee Hazlewood“.

13 Modern Times Bookstore

888 Valencia Street,
Tel. 001/415/282 92 46

Geradezu eine revolutionäre Zelle im Mission District! Große, zum Teil provokative Bücher über Film, Kunst, Literatur und Soziologie.

14 Blade Runners

1792 Haight Street,
Tel. 001/415/751 17 23

Wenn schon frisieren lassen in der Fremde, dann hier. Dieser Friseur ist so spacig eingerichtet, dass man sich wie im Science-Fiction-Film fühlt. Leider sind auch die Preise überirdisch.

SWEETS

15 Joseph Schmidt

3489 16th Street,
Tel. 001/415/861 86 82

Wer diesen Laden betritt, wird zweierlei nie mehr vergessen: den Duft und Anblick von Pralinen und Schokoladenkunstwer-

ken in Form von Tulpen, Osterhasen und Enten.

16 La Nouvelle Pâtisserie

2184 Union Street,
Tel. 001/415/931 76 55

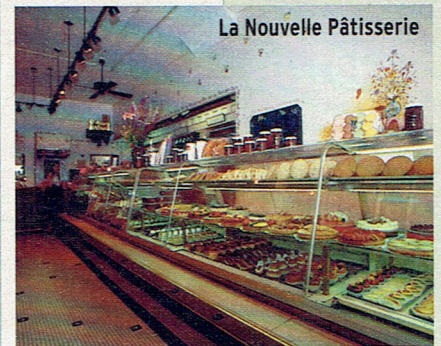
Madame und Monsieur Duperret verführen San Franciscans mit feinsten französischen Desserts. Preisgekrönte Petits Fours, üppige Fruchttörtchen und himmlische

man eben nicht im Schnäppchen-Markt. Dafür können Sie hier echte Raritäten aufstöbern, wie das Leuchtschild des ehemaligen Haight-Ashbury-Clubs „I-Beam“.

18 Crate & Barrel

55 Stockton Street,
Tel. 001/415/982 52 00

Das amerikanische Ikea versorgt Yuppies mit schicker Innendeko von der



La Nouvelle Pâtisserie

Kuchenkreationen sind ihre Argumente für den Bruch mit dem Schlankheitswahn. Wenn Sie sich trauen, schlemmen Sie auf der Bank vor der Pâtisserie. Ansonsten wird auch nach Hause geliefert.

INTERIEUR

17 X-21 Modern

890 Valencia Street,
Tel. 001/415/647 42 11

Auf der Suche nach modernen Antiquitäten? Dann sind Sie bei X-21 Modern genau richtig. Allerdings sollten Sie schon mal Ihren Kreditrahmen erweitern. Die Grundausstattung für einen echten Yuppie-Haushalt findet

Stange, dazu gehören auch Platzdecken in tausend Variationen.

19 Gumps

135 Post Street,
Tel. 001/415/982 16 16

Erlesener Luxus-Schnicknack aus Glas und Porzellan. Exklusive Antiquitäten und Einzelstücke zu entsprechenden Preisen.

20 Decodence

1684 Market Street,
Tel. 001/415/553 45 25

Der Himmel auf Erden für Art-déco-Fans: Hier können Sie sich mit Schmuck, Geschirr, Möbeln und Uhren eindecken, so lange Ihr Bankkonto es mitmacht.

DDR trifft USA

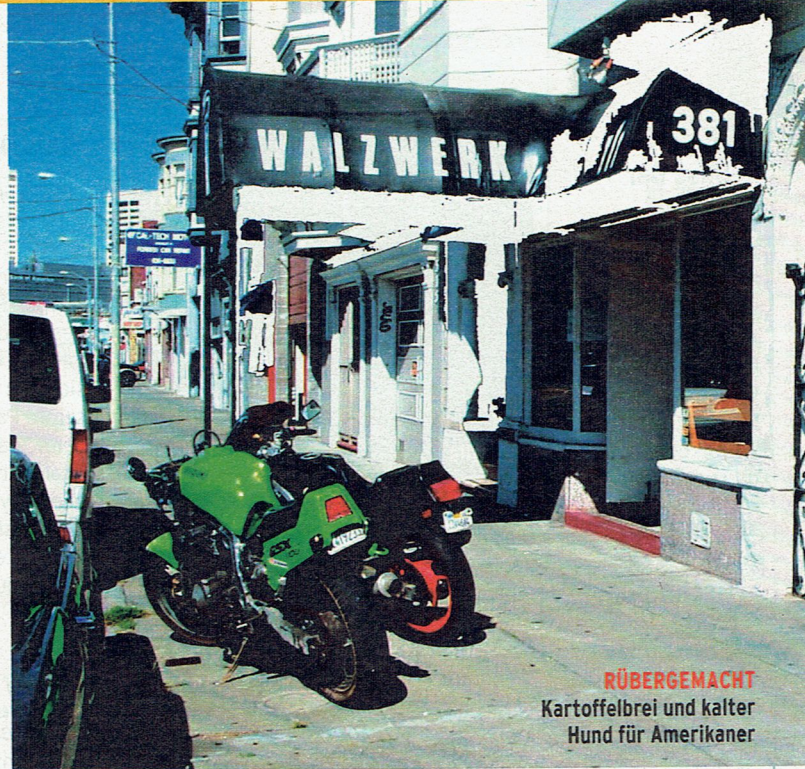
Zwei Thüringerinnen betreiben in San Francisco ein **OSTDEUTSCHES LOKAL**. Den Amerikanern gefällt's

Drei Wochen lebe ich jetzt hier. Jeden Tag war ich essen. Jeden Tag in einem Restaurant aus einem anderen Land.“ Während wir über die Valencia Street im mexikanischen Mission District schlendern, klärt uns eine redselige Deutsche über ihre örtlichen Essgewohnheiten auf. Sie heißt Katharina – und sie hat Recht. Karibische Küche, asiatische Lokale oder Nahost-Restaurants: In San Francisco lässt sich auch ohne Flugticket eine kulinarische Weltreise machen. Selbst in die DDR. Dass es die gar nicht mehr gibt, weiß hier vermutlich eh niemand. Selbst für die ziemlich weltoffenen San Franciscans muss das am Rande des Mission-Viertels gelegene Restaurant „Walzwerk“ exotischer sein als der Dschungel Vietnams. Wohl deshalb der erklärende Untertitel „An East German Restaurant“.

Drinßen dann Ostalgie, wohin man blickt: an den Wänden Porträts der Herren Marx und Engels, in Glasvitrinen Gegenstände aus dem Ost-Alltag. Von der Florena-Handcreme bis zu Gothaplast-Wundpflastern. Selbst auf dem Klo: alles Osten. Dort hängen Plattencover von Uschi Brüning, Prinzip und Frank Schöbel.

Die fröhlich-ironische Distanz zur DDR-Geschichte verdankt das „Walzwerk“ seinen Besitzerinnen Isabel Mysyk und Christiane Schmidt. Beide stammen aus Thüringen. Isabel war 1987 „auf dramatische Weise“ geflüchtet. „Kennen

Ostalgie, wohin man blickt: an den Wänden, in der Vitrine, sogar auf dem Klo



RÜBERGEMACHT
Kartoffelbrei und kalter Hund für Amerikaner

gelernt haben wir uns viel später in Berlin, 1994“, erinnert sich Christiane. „Isabel war schon lange USA-Fan. Und wir hatten einfach die Nase voll von Berlin.“

Dann haben sie richtig rübergemacht in den Westen, mit einem USA-Visum für ein halbes Jahr. Zwei Jahre lang arbeiteten sie in der „Suppenküche“, einem anderen deutschen Restaurant. Am Union Square kam ihnen bei Muffins und Kaffee die Idee, etwas Eigenes aufzuziehen.

„Wir wollten den Kontakt zu Deutschland halten. Eine Art Ju-

gendherberge mit Bar kam uns als Erstes in den Kopf, war aber nicht finanzierbar.“ Am Ende eines dreimonatigen Lehrgangs für Unternehmensgründer stand das Konzept fürs „Walzwerk“. Seither läuft der Laden. Die Amerikaner scheinen (ost-)deutsche Küche zu mögen.

Auf der Speisekarte, die Isabel täglich mit DDR-Motiven bemalt, steht Bodenständiges wie Schnitzel mit Kartoffelbrei und Gemüse. Das Walzwerk bietet aber auch für DDR-Verhältnisse geradezu konspirativ extravagante Gerichte wie mit Äpfeln und Schinken gefüllte Hühnerbrust an einer Sauce aus sonnengetrockneten Tomaten. Und nach dem letzten Gang eines „Trümmer-Dinners“ ist dann auch für Amerikaner das letzte Rätsel gelöst: „Kalter Hund“, lernen sie, das sind Butterkekse mit Schokoladenguss.

Kai Kaufmann



ADRESSE

381 South Van Ness,
Tel. 001/415/551 71 81
Öffnungszeiten: Dienstag bis
Samstag 17.30 – 22.30 Uhr